

Displayanzeigen der Heizkostenverteiler-Serie Thermomess Engelmann e2



Die Heizkostenverteiler der Serie Engelmann e2 speichern bis zu 132 Monats- und Halbmonatswerte sowie diverse weitere Informationen, die alle über das Display angezeigt werden können. Aus Übersichtlichkeitsgründen werden bei den in Ihrer Nutzeinheit verbauten Geräten aber nur wenige Funktionen angezeigt.

Bei der Auslesung über die optische Schnittstelle sowie über Funk werden immer sämtliche Menüwerte ausgelesen und übertragen. Im Folgenden sehen Sie verschiedene Displayanzeigen aufgelistet, die je nach Programmierung angezeigt werden:

Serie Thermomess Engelmann e2 (nicht funkende Version) sowie Engelmann e2 Funk



R 0 0 0 0 0 0 0

Aktueller Verbrauchswert: Bei den Heizkostenverteilern mit Funk erscheint auf der linken Seite ein R. Der Verbrauchswert zählt wie bei einem Wasserzähler immer weiter, auch über einen möglichen Stichtagswert hinaus. Der Wert wird *nicht* jährlich zurück auf 0 gesetzt. Die angezeigten Werte sind immer die Anzeigeeinheiten - nicht die Verbrauchseinheiten!

B
R 0 0 0 0 0 0 0

Stichtagswert: Mit dem Index B wird der Verbrauchswert, der am Stichtag um Mitternacht abgespeichert worden ist, angezeigt. Wenn bei einem Neugerät der Stichtag noch nicht erreicht ist, wird 0000000 angezeigt.

B
R A N 3 1. 1 2

Stichtag: Bei allen Thermomess Engelmann e2 ist ein jährlicher Stichtag einprogrammiert, an dem der bis dahin aufgelaufene kumulierte Verbrauchswert sowie die maximale Heizkörpertemperatur abgelegt werden. Mit dem Index B wird der programmierte jährliche Stichtag angezeigt. Das AN steht dabei für „annual“ = jährlich, das B steht für „billing relevant data“ = abrechnungsrelevante Daten.

Hinweise für alle Heizkostenverteiler der Serie Thermomess Engelmann e2

R 1 F

1 Fühler Modus aktiv: Wenn der Temperaturfühler für die Raumwärme deaktiviert wurde, dann erscheint zusätzlich im Display die links angegebene Meldung in der Schleife.

R 1 F H E R t

Stauwärmeerkennung: Die Detektion von Stauwärme am HCAe2 wird durch den internen Berechnungsalgorithmus durchgeführt. Hier werden permanent mehrere Mittelwerte gebildet. Beim Unterschreiten einer bestimmten Schwelle detektiert der Algorithmus die Stauwärme und wechselt in den internen 1-Fühlerbetrieb. Wird die Schwelle wieder überschritten dauert es noch 6h bis in den 2 Fühlermodus zurück gewechselt und die Wärmestausignalisierung beendet wird. Der Wechsel in den 1-Fühler Stauwärme-Modus hat keinen Einfluss auf die einwandfreie Funktionalität des HCAe2, vielmehr ist dieser Bestandteil des internen Berechnungsalgorithmus und somit der Zulassung.